



Treffen der deutschsprachigen Stomavereinigungen

Im Anschluss an die ILCO-Tage 2022 trafen wir in Mannheim die Verantwortlichen der Deutschen ILCO, der ILCO Schweiz und der ILCO Luxemburg zum Erfahrungsaustausch.

In einer Eröffnungsrunde stellten alle Vereinigungen die Schwerpunktaufgaben für die kommenden zwei Jahre vor. Wir erörterten die gemeinsame Nutzung von Internetangeboten, wie z.B. das Forum oder die Vortragsreihen der Deutschen ILCO sowie spezifische Informationen zu unterschiedlichen Themen, wie Urostomie, Stomarückverlagerung, digitale Gruppengespräche etc. Weiters diskutierten wir darüber, wie, wann und wo die ILCO Kontakt zu den Betroffenen bekommt und wer diese Kontaktnahme in unseren Ländern unterstützt.



von links: Maria Calabrò CH; Erich Grohmann D;
Margit Kirnbauer A; René Bous LU.
Foto: Klaus Bolz / Deutsche ILCO

In der Frage der Behindertentoiletten stellten wir von der Österreichischen ILCO in einer kurzen Präsentation unsere Ansuchen zur Erweiterung der ÖNORM B1600 vor, die bei allen großes Interesse fand. Wir sprachen auch darüber, ob eine europäische Lösung angestrebt werden sollte, um die WCs einheitlich auszustatten, d. h. einen einheitlichen Mindeststandard einzuführen und sie damit optimaler für Stomaträger auszurüsten. Auch der Erhalt und die Verwendung des Euro-Key (Behinderten-Toilettenschlüssel) wurden diskutiert.